No. 46

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 25. Oktober 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr Magistratsrat Hoffmann

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Heiß	Wink
Müller	Kammerl
Pfahler	Kopp. d. A.
Metzger	

3. Herr Oberstaatsanwalt Löbisch.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
1		Herr Ang. Rat Hoffmann	Vorlesen des Sitzungsprotokolls vom 11. Oktober 1915	Ohne Erinnerung.
2	6360		Anonymer Brief über sittliche Zustände in Neuburg.	Von dem anonymen Briefe vom 22. Oktober 1915 über die sittlichen Zustände in Neuburg wurde Kenntnis genommen u. beschlossen, durch die Schutzmannschaft die Verhältnisse in vertraulicher Weise erheben u. die Generalien der betr. Frauenspersonen feststellen zu lassen.
3	6115		Allerbaumentfernung - Sittenbrunnerstraße	In Vorstellung des k. Gerichtsvorstehers Herrlein vom 12. Okt. cr. wurde bekannt gegeben u. hierauf beschlossen, den beschädigten Ast des Allerbaumes an der Sittenbrunnerstraße entfernen und den Eisenzaun des Gehsteiges ausbessern u. ohne Anordnung einer rechtlichen Verfügung auf Kosten der Stadtkasse reparieren zu lassen. Der Allerbaum kann nicht beseitigt werden.
4	6396		Kriegsteilnehmer	Die bisher ausbezahlten reichsgesetzl. Familienunterstützungen betragen 90 000 M. außerdem sind für freiwillig abgeliefertes Kupfer, Messing u. Reinnickel ca 14000 M ausbezahlt worden, auf die übrigen Kriegsausgaben sind ca 10000 M verwen-

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				ist worden. Das mit Beschlüssen der städt. Kollegien vom 1. u. 3. Juni ex. aufgenommene Kriegsanlehen zu 70000 M ist somit bereits aufgebraucht. Die Stadtkasse bedarf daher zur Deckung der Vorschüsse der Sparkasse ein weiteres Darlehen von mindestens 50 000 M. Mit Rücksicht hierauf genehmigt Magistrat antragsgemäß: 1. Die Aufnahme eines weiteren 5%igen Darlehens von der bayer. Hypothekenbank zu 50000 M. 2. Die Abtretung des der Stadtgemeinde zustehenden Schutzaufsichtsrechts der Familienunterstützungen aus Reichsfonds in der weiteren Höhe wie 50000 M an die bayr. Hypothekenbank. 3. Die Zustimmung des Gemeindekollegiums u. die staatsaufsichtliche Genehmigung ist einzuholen. 4. Das Reichsamt des Innern ist von der Abtretung der Familienunterstützungen an die bayer. Hypothekenbank zu verständigen.
5	5481		Heimat	Auf Antrag des Stadtmagistrats Augsburg vom 7. Sept. 1915 wird dem verh. Maschinisten Karl Bosch geb. 12. Januar 1877 zu Augsburg genützt

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Art. 7. mit 12. T. d. L. G. der Gemeinde in hiesiger Stadtgemeinde erlassen.
6	6033		Elektr. Beleuchtung in der Motorfallenwohnung.	Von der Erklärung des Motorwagenführers Theer Schneider vom 19. ds. wurde Kenntnis genommen u. unter Aufrechthaltung des Beschlusses vom 11. l. M. genehmigt, daß die ersten Beleuchtungskörper in einfachster Form durch die Stadt gestellt werden. Die Glühkörper zu ersetzen hat der Mieter auf seine Kosten zu beschaffen.
7	6085		Familienunterstützung	Der verf. Rheiner Georg Schauermeyer zu Steinach in der Schweiz ist seit 4. August 1914 zum Kais. Feldart. Regt. N° 26 einberufen. Dessen Familie bezieht die einfachgesetzl. Familienunterstützung durchs deutschen Hilfsverein der Schweiz. Auf das Gesuch der Einberufenen vom 6. ds. cr. wird der Ehefrau Ursula Schauermeyer in Steinach bei Arbon Kanton St. Gallen von 1. Oktober 1915 an, ein Mietzinsbeitrag von 6 M pro Monat aus der Stadtkasse daher bewilligt. Der Betrag kann gegen Einsendung einer Quittung aus der Stadtkasse daher alljährlich erhoben werden.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
8	6105		Installationsvorschriften.	Wird von der Zuschrift der Elektr. Lieferungs-Gesellsch. Berlin vom 11. Okt. cr. in gütiger Würdigung Kenntnis genommen u. hat die Angelegenheit nunmehr auf sich zu beruhen. Die Beschwerden über die Ausführung der noch rückständigen Installationen sind dem Elektrizitätswerke mitzuteilen.
9	6094		Kunstpreis für gefallenen Krieger Baumann	Wird zur Kenntnis genommen.
10	6200		Kartoffelstärkemehl	Auf das Offert der Trockenkartoffel Verwertungs-Gesellschaft Berlin vom 16. ds. wird beschlossen, 200 Ztr. Kartoffelstärkemehl für den Kommunalverband Neuburg-Stadt zu bestellen.
11	6224		Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide u. Mehl.	Wird von der Zuschrift der Kriegsermittlungsstelle Augsburg vom 16. ds. Kenntnis genommen.
12	6214		Inseratung	Dem Gesuche der Firma Ullstein u. Co in Berlin um Inseratung wird keine Folge gegeben.
13	6237		Familienunterstützung	Das Gesuch der Ökonomensfrau Monika Bucher um Bewilligung der reichsgesetzl. Familienunterstützung für sie und ihre 10 jährige Tochter Kreszenz wird abgewiesen, weil eine Bedürftigkeit

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				zu dieser Unterstützung nicht gegeben ist. Das Anwesen hat einen Wert von mindestens 25000 M. darauf lasten 10000 M Hypothekenschulden. Die Gesuchstellerin kann die Bewirtschaftung unter teilweiser Einstellung eines Arbeiters selbst besorgen.
14	6238		Familienunterstützung	Wird die Unterstützungsbedürftigkeit für das außerehel. Kind Anna Mahler anerkannt und die Auszahlung der reichsgesetzl. Familienunterstützung an die Kindsmutter Anna Mahler vom 16. Oktober 1915 an genehmigt.
15	6236		Heimat bezw. Verehelichung des Gesuchsanstellers Johann Kilmeier	Es sei dem Gesuchsteller das distriktspolizeiliche Zeugnis zur Verehelichung mit der ledigen Schneidermeisterstochter Wilhelmine Steinhard, wohnhaft u. beheimatet in Zweibrücken gegen Erlage der veranlagten Kosten auszufertigen.
16	6239		Familienunterstützung	Das Gesuch der Ökonomensfrau Katharina Hees um Bewilligung der reichsgesetzlichen Familienunterstützung für sie u. ihre 8 jährige Tochter Katharina wird abgewiesen, nachdem ein Vermögen von 21000 M vorhanden ist u. nur eine Schuldenlast von 4000 M besteht. Das Anwesen kann von der Gesuchstellerin unter

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				teilweise Verwendung eines Arbeiters u. ohne erheblichen Kostenaufwand leicht bewirtschaftet werden.
17	6240		Familienunterstützung	Wird die Unterstützungsbedürftigkeit für die unehel. Kinder Juliana u. Hedw. Lautner anerkannt u. die Auszahlung der reichsgesetzl. Familien-Unterstützung an die Kindesmutter laut Erlaß vom 16. Oktober an genehmigt.
18	6243		Kommunalpolitik	Dem Gesuche des Vereins für Kommunalpolitik u. Kommunalwirtschaft Berlin vom 18. Okt. cr. um Beitritt der Stadtgemeinde als Mitglied konnte keine Folge gegeben.
19	6273		Getreidekaufvertrag	Nach Bekanntgabe der Zuschriften des k. Bezirksamtes Neuburg 2 vom 16. u. 21. Okt. cr. wird der Getreidekaufvertrag mit dem Kommunalverband Neuburg-Land über 1000 Ztr. Roggen u. 1300 Ztr. Weizen hiermit anerkannt u. genehmigt. Herr Stadtr. Karl Heiß wird ermächtigt, über die Festsetzung einer weiteren Zuschußzahlung für den Doppelzentner Getreide, sowie wegen Herabsetzung des Preises für Weizenmehl mit dem Herrn Vorstande des k. Bezirksamtes daher weiter zu verhandeln.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
20	6271		Höchstpreise	Neben die Zuschriften der Geschäftsstelle des bayr. Städtetages vom 12. u. 18. d. M. zur Kenntnis gebracht.
21	6391		Haßfurt werke	Von der Zuschrift des Elektrizitätswerkes Neuburg vom 13. October cr. wurde Kenntnis genommen. Die vorgelegte Rechnung über die Kosten für die Herstellung der Leitungen zum gleichzeitigen Betrieb von 2 Pumpen im städt. Haßfurtwerke über 165 M 66 ₰ ist zur Kenntnis zu leiten, die diese Kosten von der Elektrizitätslieferungs-Gesellschaft selbst aufzubringen sind. Auch § 1 des Vertrages vom 20. Juli 1903 hat die genannte Gesellschaft die elektrische Einrichtung der Pumpstation auf ihre Kosten zu übernehmen; dies bezieht sich selbstverständlich auch auf spätere Einrichtungen, welche infolge stärkerer Beanspruchung der Pumpen sich als notwendig erweisen.
22	6392		Höchstpreise	Die Höchstpreise nach dem Stande vom 13. September u. 14. October 1915 wurden in heutiger Sitzung neu festgesetzt u. nach der erlassenen Bekanntmachung vom 25. d. M. genehmigt.
23	6311		Mietenerhöhung	Mieterhöhungsverhandlung genehmigt.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
24	6357		Unterstützung	Dem Gesuche des Invaliden Wolfgang Anderl in Augsburg vom 24. Okt. cr. um Unterstützung aus der Gustav von Philipp'schen Wohltätigkeitsstiftung kann nicht entsprochen werden, weil die Kassenmittel zur Bestreitung unserer Ausgaben notwendig sind. Der Gesuchsteller erhält aus hiesiger Armenkasse bereits eine monatliche Unterstützung von 8 M u. außerdem kostenfreien Krankenhauserbehalt.
25	6312		Familienunterstützung	Wird die Unterstützungsbedürftigkeit der Wim Schweiger u. deren 4 ehel. Kinder anerkannt u. die Auszahlung der reichsgesetzl. Familienunterstützung vom 1. Oktober 1915 an genehmigt.
26	6334		Wohnungsentschädigung	Dem mündlichen Gesuche des Herrn Adalbert Braunstetter in München vom 22. Oktober cr. um Bewilligung einer Wohnungsentschädigung für Anna Fleischmann zufolge konnte keine Folge gegeben werden, weil der Armengesetzgebungsrat Neuburg a/D mit dem Gesuchsteller kein Wohnverhältnis abgeschlossen hat. Auch die Wohnungsräumung ist nicht Sache der hiesigen Armengesetze. Auf den Beschluß vom 13. September cr. wird Bezug genommen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
27	6390		Aktenabgabe	Die hiesigen Akt- u. Bücherrevisoren sind durch Rundschreiben zu verständigen, daß vom 1. November 1915 an, aus den Beständen des Kriminalverbandes Hamburg Akten zur Aktenabgabe bei dem Kommissarius Herrn Georg Zimmermeister Lehrer nur noch wöchentlich und zwar an den Freitagen gegen vorherige Abgabe der von Ihnen registrirten ausgestellten Bezugsscheine u. gegen Quittung erfolgen kann. Die Kosten waren gegen eine Entschädigung von 1 Mark zurückzunehmen.
28	5752		Gehaltsstundungen	Werden die Gehaltsstundungen auch für den Monat November 1915 verlängert u. die Kosten hierfür aus der Armenkasse gegen Liquidation erspart.
29	6324		Urlaubsgesuch	Dem Herrn Magistratsassessor Dr. Hofrat Hochecker wird auf das Gesuch vom heutigen wegen Krankheit der erbetene Urlaub bewilligt.
30	6358		Gewährung einer Zulage	Dem Volksschullehrer Herrn Hans Heck wird auf das Gesuch vom 24. ds. für die Unterrichtserteilung in der 4. u. 5. Klasse der 10. Knabenschule daselbst eine einmalige Remuneration von 120 M für das Schuljahr 1915/16 aus der Schulkasse daselbst bewilligt. Dem Antrage auf Einreihung der

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				ersten städtischen Dienstalterszulage vom 1. November cr. an Beamte aus prinzipiellen Gründen nicht stattgegeben werden.
31	6386		Kranerkauf im Bürgerspital	Hier die Versteigerungsverhandlung genehmigt.
32	6388		Kanal im Hafnerwerk	Von dem Bericht des städt. Ingenieurs Fehr vom Heutigen wird Kenntnis genommen u. beschlossen, den Ventilkasten der Kanal I im städt. Hafnerwerk dahin nach Antrag u. auf Kosten der Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft durch einen Monteur der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg sofort reparieren zu lassen. Weitere Beschlußfassung bleibt vorbehalten.
33	6278		Hundesteuerhinterziehung	Der Hauer Josef Schrettle B 10 in Neuberg Z. hat nach Anzeige des Schutzmanns Steidl vom 21. Okt. cr. einen Hund, Schweizer Rasse, für welchen pro 1915 in Rist die Abgabe mit 3 M entrichtet ist und welche er bereits mit polizeilicher Aufforderung angemeldet und die Ergänzungsabgabe dafür mit 9 M entrichtet. Schrettle hat entgegen der obrigeitlichen Vorschrift zur Sicherung u. Übernahme der Hundeabgabe vom 13. Juni 1911 § 1, 3 zuwidergehandelt u. sich einer rechtswidrigen Entziehung der Hundeabgabe schuldig gemacht u. wird deshalb gegen ihn eine Geldstrafe von

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				3 Mark festgesetzt.
34	6318		Liebesgabendepot - Zuschuß.	Dem Gesuche des Zentral Depots für Liebesgaben in Berlin um Zuschuß konnte keine Folge gegeben werden.
35	6344		Der Verkehr mit Gerste	Kenntnis von der Minist. Entschl. vom 16. ds. genommen.
36	6346		Verkehr mit Brot	Kenntnis von der Min. Entschl. vom 22. ds. genommen.
37	6359		Lebensmittel u. Futtermittel	Kenntnis von dem Erlasse der Firma M. Katzenstein in Berlin genommen.
38	739		Bestattungskosten	Dem Taglöhner Josef Gruber in Langstatt wird zur Bestreitung der Bestattungskosten für seinen Vater Joseph Gruber ein Zuschuß von 15 M aus der Armenkasse zufiel bewilligt.
39	6387		Familienunterstützung	Der Postassistent der Reichspost Herr Hugo Schauermeyer ist am 19. Juni 1915 auf dem Kriegsschauplatze in Rußland gefallen. Derselbe hat seine Mutter die Postbriefträgerswitwe Franziska Schauermeyer u. seine Schwester Anna bisher von seinem

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Gehalte unbeweisbar mit Rücksicht zu unterstützt u. mitunterhalten. Die Familie ist in sehr dürftiger Lage. Mit Rücksicht hierauf wird derselben die reichsgesetzl. Familienunterstützung vom 1. August 1915 an bis zur Auflösung der Formation des Gefreiten genehmigt u. zur Zahlung angewiesen.
40	6389		Elektrische Beleuchtung des Turnwärterzimmers	Die Einrichtung der elektr. Beleuchtung im Turnwärterzimmer des Turnvereins der Peterskirche wird im Interesse der Feuersicherheit mit einer Gleichung nach Kostenvoranschlag & des Installationsgeschäftes Alois Schweiger dahier a conto der Kultkasse genehmigt.
41	6393		Familienunterstützung	Das Gesuch der Tagzimmerschafferin Babette Seitz dahier um Bewilligung der reichsges. Familienunterstützung wird abgewiesen, weil der Ehemann der Gesuchstellerin im Hauptlaboratorium in Ingolstadt ständigen Verdienst hat. Auch kann sich die Gesuchstellerin durch Nähen u. Bügeln Verdienst verschaffen. Der einberufene Sohn Lorenz Seitz hat zwar angeblich seine Eltern mitunterstützt, er hat aber auch von seinen Eltern Unterhalt gehabt. Die Bedürftigkeit zur reichsgesetzl. Familienunterstützung vermag der Lieferungsverband nicht anzuerkennen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß.
42	6394		Familienunterstützung	Wird die Unterstützungsbedürftigkeit der Viktoria Fischer und deren Kind Viktoria anerkannt und die Auszahlung der reichsgesetzl. Familienunterstützung vom 1. Oktober 1915 an genehmigt.
43	6395		Grabzierung	Die Grabtragers Eheleute haben für Umwandlung des Familiengrabes (: 7 Plätze :) in ein Freigrab den Betrag von 1000 M zur Friedhofverwaltung (Grabentmälerfond) einbezahlt. Magistrat genehmigt diese Zuwendung u. verpflichtet sich die Grabstätte in üblicher Weise zu zieren, für Erneuerung der Grabinschrift zu sorgen u. den Verfall des Grabsteines zu unterhalten. Dem Totengräber wird für Grabzierung eine jährl. Remuneration von 12 M bewilligt. Die Zuwendung von 1000 M ist sofort bei der Sparkasse einmündlich angelegt worden u. ist im Zugabuche 1915 einmündlich u. ausgeblich zu verrechnen. Die Grabstätte wird von den Grabtragers Eheleuten auf Lebensdauer selbst unterhalten; hierfür waren jährlich 3 % Zinsen aus 1000 M vom 1. Januar 1916 ab durch den Grabentmälerfond an diese rückvergütet.
44 45	715		Unterstützung	Wird der Schuhmachers Witwe Anna Mörz in München

eine weitere momentane Unterstützung von 10 M aus der Armenkasse zufließen bewilligt.

Der Taglöhnersfrau Theresa Eser wird für 3 Kinder auf das Gesuch vom 22. Oktbr. cr. ein Kleidungskostenbeitrag von 20 M aus der Armenkasse zufließen bewilligt.

Stadtmagistrat Neuburg a. D.

MAGISTRAT DER KG STADT NEUBURG A/D

J. V.

Hoffmann

Lehner

No. 47

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 3. November 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr Magistratsrat Hoffmann

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Herr Heis	Herr Wink
" Pfahler	" Kammerl
" Müller	" Kopes.
" Metzger	

3. Herr Oberstudienrat Löbisch.